

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Schwesterkirchgemeinden
Lauter und Bernsbach/Oberpfannenstiel

November 2023



Monatsspruch:

Er allein breitet den Himmel aus und
geht auf den Wogen des Meers. Er
macht den Großen Wagen am Himmel
und den Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

Inhalt

inhaltliches	2
geistliches	3
Gottesdienste	4
Lauter regelmäßig	6
Lauter regelmäßig/aktuell	7
musikalisch	8
gemeinsam	10
nachhaltig	13
nachdenklich	14
Landeskirchliche Gemeinschaft	16
Bernsbach-Oberpfannenstiel regelmäßig	17
Bernsbach-Oberpfannenstiel aktuell	18
rückblickend	19
fürbittend	22
erreichbar	23

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lauter und Bernsbach
(V.i.S.d.P. Thomas Lißke)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2200

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2023

nächste Ausgabe: Donnerstag, 23. November 2023
und online www.kirche-spiegelwald.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

Liebe Gemeinde

ich würde mal behaupten, dass die meisten von uns ganz genau wissen, was sich gehört: Ältere Leute hat man auf der Straße zu grüßen, ist jemand gebrechlich, biete ich ihm im Bus meinen Platz an und kann ich etwas Gutes tun, dann zögere ich nicht. Das macht man einfach so. Das ist doch selbstverständlich. Und trotzdem versteht es sich nicht mehr von selbst! Irgendwie ist da der Wurm drin. Sofort fallen uns dafür Gründe ein und die Schuldigen sind schnell benannt. Aber was ist mit mir? Pflege ich die Gepflogenheiten und tue ich etwas dafür, dass ein gutes Miteinander bewahrt bleibt?

„Jeden Tag eine gute Tat!“, so lautet ein Grundsatz der Pfadfinder. Überlegen Sie mal, sie gehen früh aus der Wohnung und im Treppenhaus können sie sofort der Nachbarin helfen, der die Tasche heruntergefallen ist, deren Kind schreit und die in diesem Moment einfach nicht genug Hände hat. Eine Hilfe zu sein, fühlt sich gut an. Und deshalb lässt man es dann auch nicht gut sein, sondern entwickelt mit jeder weiteren Tat das Gefühl, den Unterschied in dieser Welt ausmachen zu können: Man lächelt und bekommt ein Lächeln zurück. Ein freundliches „vielen Dank“ wird mit einem „gern geschehen“ beantwortet. Es ergeben sich Gespräche, es

öffnen sich Türen und irgendwie fühlt sich das Leben an wie es sein sollte, denn es entsteht ein Miteinander.

Im Jakobusbrief heißt es: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst!“ (Jakobus 1,22). Jakobus war davon überzeugt, dass unsere Taten unseren Glauben sichtbar machen. Und er scheute sich nicht vor der Formulierung, dass der Glaube ohne Werke nutzlos, ja sogar tot sei (Jakobus 2).

Jakobus weiß, dass wir uns die Liebe Gottes nicht erkaufen können und dass sich seine Gnade nicht verdienen lässt. Aber er ist traurig darüber, dass so viele Menschen seiner Zeit zur Gemeinde gehören, treu die Gottesdienste besuchen und in frommen Worten geübt sind und dennoch taatenlos bleiben.

Was würde Jakobus wohl zu uns sagen: Würde er erkennen, dass wir Gottes Liebe zu uns nicht nur dankbar annehmen, sondern diese Liebe durch unser Tun sichtbar machen?

Ich wünsche Ihnen allen Freude an den guten Taten und freue mich darauf zu sehen, wie das Miteinander in unseren Orten und Gemeinden dadurch gewinnt,

Ihr Pfarrer Kenny Mehnert

Gottesdienste November



Lauter

5.

22.S.n.Trin.

10.00 Lighthouse-Gottesdienst im Kulturhaus

11.

Martinstag

17.00 Martinsfest auf dem Gelände Lautergold

12.

Dritt. S. i.
Kirchenjahr

9.30 Gottesdienst

Dankopfer: Ausbildungsstätten der Landeskirche



19.

Vorl. S. i.
Kirchenjahr

9.30 Gottesdienst



22.

Buß- und
Bettag

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst

Dankopfer: Ökumene und Ausländerarbeit der EKD

26.

Ewigkeitssonntag

9.30 Gottesdienst

mit Gedenken an unsere verstorbenen
Gemeindeglieder



3.

Dezember
1. Advent

10.00 Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis für die
Monate November und Dezember

Dankopfer: Arbeit mit Kindern in der Kirchgemeinde

Wenn kein besonderer Dankopferzweck angegeben ist, sammeln wir für die jeweilige eigene Gemeinde (Lauter, Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Andacht in der Seniorenresidenz zur Vogelbeere in Lauter:

Freitag, 10. November, 10 Uhr



Ober-
pfannenstiel
Martin-Luther-Kirche



Bernsbach
Kirche „Zur Ehre Gottes“
30 min vor dem Gottesdienst ist
Gebetsgemeinschaft im Pfarrhaus

5.

9.00 Gottesdienst

10.00 Gottesdienst



22.S.n.Trin.

10.00

**11.**

Martinstag

12.Dritt. S. i.
Kirchenjahr10.00 Bläsergottesdienst
zur JahreslosungDankopfer: Ausbildungsstätten der
Landeskirche**19.**Vorl. S. i.
Kirchenjahr

9.00 Gottesdienst

10.00 Gottesdienst

10.00

danach Besinnung
am Mahnmal**22.**Buß- und
Betttag

10.00 Gottesdienst in Lauter

26.Ewigkeits-
sonntag

9.00 Gottesdienst

mit Gedenken an unsere
verstorbenen Gemeindeglieder

10.00 Gottesdienst

mit Gedenken an unsere
verstorbenen Gemeindeglieder**3.**Dezember
1. Advent

10.00 Familiengottesdienst

mit Taufgedächtnis für die Mo-
nate Oktober - DezemberDankopfer: Arbeit mit Kindern in
der Kirchengemeinde

Wer die Sonntagspredigt nachlesen oder weitergeben möchte, kann sie auf Anfrage ausgedruckt oder per Mail erhalten (Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Gottesdienst im Pflegeheim in Bernsbach:

donnerstags, 10 Uhr (wenn möglich)

Chor	montags	19.30 Uhr	GZ Bernsbach
Erwachsenentreff	Di, 28. November	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Eltern-Kind-Kreis	Di, 14. u. 28. Nov.	9.00 Uhr	GZ Bernsbach
Friedhofsausschuss	Terminvereinbarung im Pfarramt		
Gebet für die Stadt	Do, 2. November	20.00 Uhr	Rathaus
Gemeindegebet	montags	6.00 Uhr	nach Rücksprache m. Matthias Poller
Haltestelle	Mi, 29. November	20.00 Uhr	Grünhain
Hoffnungsgebet	mittwochs (außer 1. Mittwoch im Monat)	18.00 Uhr	Kirche
Junge Gemeinde	dienstags	18.30 Uhr	KGHaus
Jung-/Mädchenschar	freitags	17.00 Uhr	KGHaus
Kids Day/Christenlehre	freitags	15.00 Uhr	KGHaus
Kirchenvorstand	Di, 7. November	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Konfitag	Sa, 18. November	9.00 Uhr	Kirche
Kurrende	mittwochs	16.30 Uhr	Pfarrsaal
Missionsdienst	Teilnahme am Diakonischen Nachmittag		
Musikmäuse	Fr, 3. und 17. Nov.	15.00 Uhr	Pfarrsaal
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr	Pfarrsaal
	Fr, 17. November	19.30 Uhr	Diak. Blasen
Seniorenkreis	Teilnahme am Diakonischen Nachmittag		
Tehila	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
Taufsamstage	4. November	14.30 Uhr	
	10. Febr., 1. Juni, 31. Aug., 30. Nov. 2024 jeweils 14.30 Uhr		

Hauskreise

laden zum Bibellesen, Austauschen und gemeinsamen Gebet ein

Verantwortlicher	Telefon	Treffen
Christian Poller	0151 10706521	Junge erwachsene Männer Di/Do 14-tägig
Nathanael Helm	01573 4900443	Jugend, Do, 19 Uhr
Katharina Poller	01522 7694387	Jugend, Fr, 19 Uhr
Johannes Poller	01520 1376930	Jugend, Do, 19 Uhr
Martin Poller	01522 7694235	Jugend, Do, 19 Uhr
Nils Liebhaber	0176 43358383	Jugend, So, 19 Uhr
Jeanette Thieme	0172 2685476	Vereinbarung per whatsapp



**aktueller Spendenstand KGHaus
(Stand 30.9.2023)**

425 886,55 €

Diakonischer Nachmittag

2. November, 14 Uhr, Ev.-Luth. Kirche



Landeskurrentetag 2023 - ein kleiner Rückblick

Fotos: Alexander Tröltzsch



Chemnitz, 23.9.2023, 09:15: ein bisschen eng, aber irgendwie hat jeder einen Platz gefunden, an dem gewartet werden kann. Man sollte meinen, es gäbe ein totales Durcheinander, wenn 2.000 Kinder nach und nach ankommen und in dem kleinen Eingang, sowie vor der Stadthalle auf den Einlass warten. Ganz im Gegenteil. Die Zeit wird genutzt, um schon einige Lieder zu singen und mit den Freunden zu besprechen, welche Stationen man sich am Nachmittag anschauen will.

Alle sieben Jahre gibt es ihn – den Landeskurrentetag. Kurrenten aus ganz Sachsen treffen sich, um gemeinsam zu singen und einen Tag mit tollen Akrobaten, Chören, Theaterstücken, Bastelstationen, Instrumentenbau zu erleben, zu probieren und sich mit einem Thema auseinanderzusetzen. Drei Jahre lang wurde geplant, um in der Stadthalle Chemnitz einen unvergesslichen Tag zu gestalten, an dem gemeinsam Musik gemacht, neue Talente entdeckt und Gemeinschaft erlebt werden konnte. Das Motto des 4. Landeskurrentetages lautete: „Himmelsteine – Erdenklänge“. Grundlage bildete Psalm 104, in dem die Schöpfung besungen wird. Peter Schindler hat extra für diesen Tag ein Musical nach Worten von Marcus Heissig vertont. Es ging darum, die Umwelt bewusster zu erleben, Gottes Schöpfung und unser Miteinander



wertzuschätzen und zu erhalten. Mittags gab es auf den Stufen vor den Türen der Stadthalle ein „Trep-pensingen“, bei dem 2.000 Kinder mit europäischen Liedern und Kanons die ca 1.000 gekommenen Besucher zum Mitsingen einluden.

Als Abschluss des Tages wurde ein Gottesdienst gemeinsam mit unserem Landesbischof Tobias Bilz gefeiert. Auch Kulturministerin Barbara Klepsch war dabei. Eine Band sowie ein eigens für diesen Tag zusammengestelltes Orchester und ein Bühnenchor haben die bis auf den letzten Platz mit Kindern gefüllte Stadthalle beim Singen begleitet und geführt. Unter der Leitung des Landesobmanns Eckehard Hübler vom Kirchenchorwerk Sachsen haben die knapp 2.000 Kinder das Musical „Wir Kinder einer Welt“ uraufgeführt. Leider konnten aus Platzmangel keine Besucher live dabei sein. Stattdessen hatte man aber die Chance, per youtube-livestream landesweit mitzufeiern. Die live-Übertragung kann man immer noch online nachschauen (s. QR-Code) und selbst erleben:

So viele talentierte junge Menschen zu hören und zu spüren, welche Kraft in der Musik und im Miteinander liegt – aber vor allem Gottes Wirken an diesem Samstag – macht Mut und bereitet sogar ein bisschen Gänsehaut.

Rahel Tröltzsch





Neuer Erwachsenenkurs ab November in den Spiegelwaldgemeinden



Wir starten einen neuen Erwachsenenkurs
„Warum glauben?“

Erste Absprachen haben wir am 28. Oktober getroffen – wer noch in den Kurs einsteigen möchte, melde sich bitte gleich bei Pfr. Lißke.

In 5 Treffen beschäftigen wir uns mit den Grundfragen des Glaubens.

Am Ende kann die Taufe stehen – oder einfach auch neue Erkenntnisse über das, was Christsein für unser Leben bedeutet.

**Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei Pfarrer
Lißke (Tel. 03774/62182).**

Ephorales Männertreffen

4. November, 9.30 Uhr, Lauter

Männer aufgepasst!

Es ist ein Vormittag, der den Horizont weitet und gute Begegnungen mit anderen Männern ermöglicht.

Wir wollen miteinander über das Heilige Abendmahl nachdenken. Als Gast werden wir Pfr. Gilbert Peickert von der Bruderschaft Liehmena bei uns haben.

Es wird ein Mittagsimbiss gereicht, Abschluss ist gegen 13.15 Uhr geplant. Kommen Sie und sagen Sie es anderen Männern weiter!

Weihnachten im Schuhkarton



Abgabeschluss: 13. November!

Flyer dazu liegen in den Pfarrämtern und in den Kirchen aus. Falls Sie kein Päckchen packen möchten, können Sie sich auch gern mit einer Geldspende für die Transportkosten beteiligen, die dieses Jahr bei **11,49 €/Päckchen** liegen.

Annahmestellen:

- Pfarrämter Lauter und Bernsbach
- in Lauter zum Martinsfest
- Familie Helmar Lehmann, Fichtengasse 4, Lauter
- Kerstins Hobbyshop in Oberpfannenstiel

Kurs zur ehrenamtlichen Hospizarbeit

Sterbende begleiten lernen

Beginn: 4. November 2023
Ort: Diakonissenhaus ZION Aue
Schneeberger Str. 98



Informationen und Anmeldung unter Tel. 03771 274 116 oder www.hospiz-zion.de

Herbstsammlung
der Diakonie Sachsen



**Spendensammlung für diakonische Migrationsberatung
17.-26. November 2023**



Familien gehören zusammen

Flüchtlinge, die nach Asylrecht anerkannt sind, dürfen ihre Partner und ihre Kinder nach Deutschland nachholen.

Die Spendengelder tragen dazu bei, dass Familien, die durch Krieg und Flucht getrennt sind, zusammengeführt werden. Mit Ihrer Spende können die finanziellen Aufwendungen für Passbeschaffungen oder Visa sowie Reisekosten unterstützt werden. Die Migrationsberatungsstellen kennen ihre Klient*innen sehr gut. Sie können die Notlagen einschätzen. Hilfestellung und Beratung zu einer möglichen Antragstellung auf finanzielle Unterstützung des Familiennachzuges sind für sie selbstverständlich. „Die Familie gibt Sicherheit und Vertrautheit. Wer sich jahrelang um Angehörige sorgen muss, wird nur sehr schlecht heimisch. Auch aus integrationspolitischen Gründen ist der Fa-

miliennachzug daher grundlegend“, sagt Diakonie-Chef Dietrich Bauer.

Die Diakonie Sachsen bittet um Spenden zugunsten von Familien, die durch Krieg und Flucht voneinander getrennt wurden und nun für die Zusammenführung dringend finanzielle Unterstützung benötigen.

Familien gehören zusammen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende! So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,
Kennwort: Familien
- oder einer Online-Spende: www.diakoniesachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Stoffbeutel nicht überschätzen

An der Supermarkt-Kasse keinen Beutel zur Hand? Dann schnell den elften Stoffbeutel kaufen, Hauptsache keine Plastiktüte benutzen, oder? In diese Falle tappen viele, die sich eigentlich um Nachhaltigkeit im Alltag bemühen wollen. Das könnte daran liegen, dass Stoff so oft als nachhaltige Alternative zu Plastik empfohlen wird, ob in der Werbung oder von den Medien. Dabei müsste man einen Stoffbeutel 131 mal verwenden, damit er auf die Umweltbilanz einer nur einmal genutzten Plastiktüte kommt!



Um mit einer zweimal verwendeten Plastiktüte mithalten, muss ein Stoffbeutel sogar 173 mal zum Einsatz kommen. Das fand das britische Umweltministerium bereits im Jahr 2011 in einer Studie heraus. Der Grund für das deutlich höhere Erderwärmungspotential der Stoffbeutel: Beim Baumwollanbau sind Unmengen Wasser vonnöten. Wenn es sich nicht um Bio-Baumwolle handelt, wird auch einiges an Pestiziden eingesetzt. So belastet der Baumwollanbau die Gewässer und trägt zur

Versäuerung der Böden bei. Pestizide, also Insektenbekämpfungsmittel, können übrigens gesundheitsschädlich sein, wenn über einen längeren Zeitraum deren Dämpfe eingeatmet und durch die Haut aufgenommen werden. Reizungen der Schleimhäute wie Augentränen, Atemnot oder auch Herzprobleme sind dann häufige Folgen.

Soll man jetzt also doch Plastiktüten verwenden? Nicht unbedingt.

Unser Tipp für mehr Nachhaltigkeit im Alltag lautet:

Egal, welche Tüte Sie benutzen, verwenden Sie diese so häufig wie möglich wieder – bis sie auseinanderfällt. Und setzen Sie auf die Beutel oder Tüten, die Sie bereits besitzen, statt oft neue zu kaufen. Aber Stoffbeutel sind eine gute Alternative um Plastikvermüllung zu reduzieren.

Quelle: <https://www.haus.de/leben/nachhaltigkeit-im-alltag>

nachdenklich



**GANZ
BEI TROST**

Wir sind nicht trostlos unterwegs,
auch wenn es manchmal fast so scheint.
Wenn unsre Kräfte nicht mehr reichen
und mancher zu versagen meint.
Wir sind nicht trostlos unterwegs.
Wir sind nicht mutterseelenallein.
Gott hat sich lang schon festgelegt.
Er will an unsrer Seite sein.

Gott will uns trösten wie eine Mutter tröstet.
Trösten in schwerer Zeit.
Er will uns gut tun und Liebe schenken,
Wärme und Geborgenheit.
Trösten in schwerer Zeit.

Wir sind nicht trostlos unterwegs,
auch wenn wir in die Knie gehn,
wenn wir an unsre Grenzen stoßen
und uns nur um uns selber drehn.
Wir sind nicht trostlos unterwegs.
Wir sind nicht vaterlos allein.
Gott hat sich lang schon festgelegt.
Er will an unsrer Seite sein.

Gott will uns trösten ...

Zuflucht finden in den starken Armen.
Wie ein Kind vertraun und nichts mehr tun.
Einfach nur gehalten werden, einfach nur geliebt.
Atem holen und zufrieden ruhn.

Gott will uns trösten ...

Christoph Zehendner
zu Jesaja 66, 12f/13

Er ist Journalist, Moderator, Texter und Theologe. Er lebt und arbeitet mit seiner Frau Ingrid im Kloster Triefenstein am Main.

Lauter



Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	sonntags	10.00 Uhr
Lighthouse-Gottesdienst im Kulturhaus	So, 5. November	10.00 Uhr
Gebetstreff	dienstags	19.45 Uhr
Jugendstunde	freitags	19.00 Uhr
Frauenstunde	Di, 21. November	18.30 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de, 03771/31378

Bernsbach

Gemeinschaftsstunde	sonntags	14.30 Uhr
Bibelstunde	1. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr
Frauenstunde	3. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr

Bernsbach

Eltern-Kind-Kreis	Di, 14. u. 28. November	9.00 Uhr
Jungschar	Fr, 3., 24. Nov. Bernsbach 10. Nov. in Beierfeld	17.00 Uhr
Mädchenschar	Fr, 10. Nov. in Bernsbach 24. Nov. in Beierfeld	17.00 Uhr
Christenlehre 1. - 3. Klasse	dienstags	15.15 Uhr
Junge Gemeinde	Fr, 10. November	19.00 Uhr
Haltestelle (in Grünhain)	Mi, 29. November	20.00 Uhr
Ehepaarkreis	Sa, 18. November	19.30 Uhr
Männerwerk	Mi, 8. November	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Mi, 8. November	14.00 Uhr
Bibel- und Gesprächskreis	Mi, 15. November	19.30 Uhr
Kurrende	mittwochs	16.45 Uhr
Musikmäuse (Lauter)	Fr, 3. und 17. Nov.	15.00 Uhr
Männerchor	freitags	17.30 Uhr
Chor	montags	19.30 Uhr
Gospelchor (Lauter)	donnerstags	19.45 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr

Hauskreise

Felsch dienstags, vierzehntägig Kontakt: 03774 662248

Oberpfannenstiel

Posaunenchor	montags	19.00 Uhr
Frauendienst	Di, 7. November	14.00 Uhr

Gebet für die Stadt	Do, 2. November	Rathaus Lauter	20.00 Uhr
---------------------	-----------------	----------------	-----------

Friedhofseinsatz in Bernsbach und Ober- pfannenstiel

11. November, ab 9 Uhr

In Oberpfannenstiel soll gepflanzt und gemulcht und geharkt werden.

Auch in Bernsbach ist große Laub-Aktion. Dazu sind neben anderen Pflegearbeiten wieder viele Äste zu entfernen und zu schreddern. Viele Hände ... bitte schon mal vormerken.

Friedensandacht

innerhalb der diesjährigen Friedensdekade

18. November 2023, 19.00 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach

Erinnerung

Haben
Sie
schon
Ihr



**Kirchgeld für 2023
bezahlt?**

Volkstrauertag

**19. November
gegen 11 Uhr**

nach dem
Gottesdienst

**Besinnung
am Mahnmahl**

auf dem
Bernsbacher Friedhof

mit Einweihung
des restaurierten Mahnmals

1. Advent, 3. Dezember, 17 Uhr

Adventsmusik

„Lichter der Hoffnung“

Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach

Spendenstand

Glocken Oberpfannenstiel

9562,86 €

(Stand 6.10.2023)

Senioren-Ausfahrt

Fotos: privat



Bei schönem Wetter ging die Ausfahrt der Frauen- und Seniorenkreise diesmal ins Osterzgebirge.

In Schönbrunn wurden wir zu Besichtigung des Landwirtschaftsmuseums „Ambrossgut“ mit Exponaten aus früherer Zeit erwartet.

Das Schmiedefeuer brannte, während der Schmied von seiner Arbeit erzählte.

In den einzelnen Räumen hatten wir Einblick in das bäuerliche und häusliche Leben früherer Zeit.

In der historischen Dorfschule erinnerten sich viele (mehr

oder weniger gern) an die eigene Schulzeit.

Im gegenüberliegenden großen Saal war die Kaffeetafel für uns gedeckt. Hier war Zeit zum Erzählen, Singen, Fotografieren.

Die Fahrt ging weiter zur Ev.-Luth. Kirche „St. Bartholomäus“ nach Wolkenstein. Ein kirchlicher Mitarbeiter erzählte über das Kirchengebäude und Gemeindeleben.

„Ich will dich in der Gemeinde rühmen, Herr.“ Psalm 22,23 war der Losungstext zur Andacht.

Ein gemeinsames Abendessen in der „Drei Brüder Höhe“ in Marienberg beschloss dieses fröhliche Beisammensein.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder zu einer Ausfahrt starten können.

Lieselotte Biffart



Kirchweih - wir haben gefeiert!

Mit herrlich schwungvollen Chorklängen mit Let's Sing, einem festlichen Gottesdienst, Waffelbäckern, die 621 € für die Oberpfannenstieler Glocken spenden konnten, mit der Micha-Gruppe und dem Fairtrade-Stand, mit Bläsern, Kirchenführungen und vielen Helfern.

Der Chor aus Dresden hat sich bei uns sehr wohl gefühlt und viele dankbare Rückmeldungen geschickt. Das geben wir gern weiter und sagen von Herzen: Dankeschön!

Fotos: Thomas Lißke

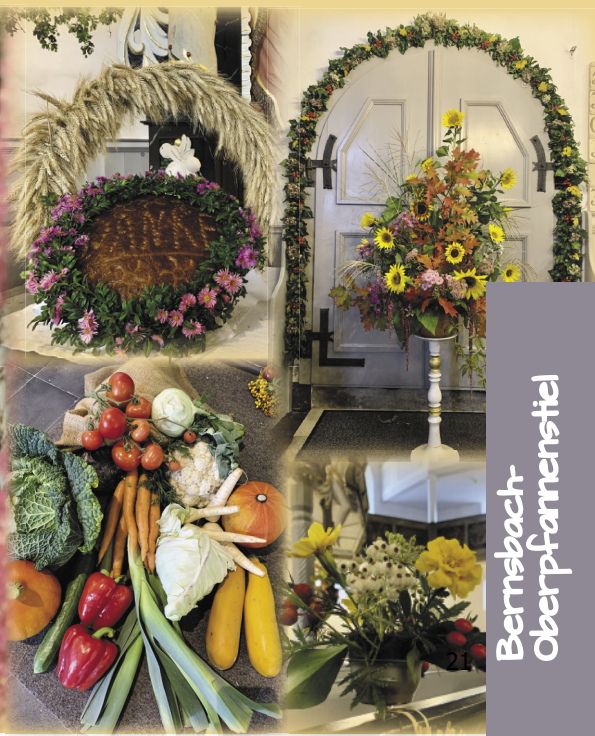




Fotos: Thomas Lißke

Erntedank

Mit den Bildern sagen wir herzlich Dankeschön allen, die Gaben gebracht, die Kirchen geschmückt, Blumen in die Häuser getragen und zum Erntedankopfer in Höhe von 3963,88 € beigetragen haben.
 Gott segne Sie und alle, die dadurch Freude und Hilfe erfahren.



Bernsbach-
Oberpfannenstiel

Bernsbach



Zur Diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Fritz und Karin Schreier

Der Herr denkt an uns und segnet uns.

Psalm 115,12

Ich sprach:

Herr, lehre mich beten! Denn Anfang und Ende all meines Denkens, Planens und Tuns bleiben letztlich Stückwerk, wenn dein Segen mich nicht führt.

Der Herr antwortete:

Nimm die Worte, die ich in dein Herz gelegt habe. Sprich meinen Namen und nenne mich Vater. Denn ich habe vor Zeiten mich offenbart und will auch heute bei dir sein, am Abend und am Morgen, auf deinen Wegen und in den Stunden deiner Suche nach deinem Weg und Auftrag in dieser Welt.

Ich verstand, was er mir sagen wollte.

Mein Herz öffnete sich und ich begann die Worte zu sprechen, die mich veränderten: „Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“ Und ich sah Christus, der gekommen war in diese Welt, nicht um zu richten, sondern um zu erlösen. In mir brannte eine Flamme, die meinen Geist und mein ganzes Gemüt ergriffen hatte. Ich konnte nicht anders, als mein Herz für die Nöte der Schwestern und Brüder zu öffnen.

Ich stand auf und machte mich auf den Weg:

zu den Jungen und Alten, zu denen auf der Straße und zu denen in den Gefängnissen, zu denen ohne Kleidung, zu den Kranken, zu den Hungernden und Verdurstenden, zu den Fremden, den Heimatlosen und Vertriebenen, zu den Behinderten und Benachteiligten, zu den Einsamen und Sterbenden. Und ich hörte die Worte des Herrn: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40).

Peter Helbich

— **Lauter** —— **Bernsbach** —**Ev.-Luth. Pfarramt**

Heidi Weidauer, Birgit Wendler

Pfarrstraße 2
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 256418
Fax 03771 721265
kg.lauter@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Öffnungszeiten:

Di 15 - 18 Uhr
Do 15 - 17 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Katrin Grzywacz, Annemarie Rau

Straße der Einheit 4
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03774 62182
Fax 03774 760991
kg.bernsbach@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Di 13 - 17 Uhr
Do 13 - 17 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN DE53 3506 0190 1635 0000 11

Kirchkasse-Konto:

Erzgebirgssparkasse,
IBAN DE75 8705 4000 3814 1700 58

Kirchgeld-Konto:

Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN DE85 3506 0190 1664 1000 17

Pfarrer

Pfr. Frank Nötzold
Tel. 03771 735530

Pfr. Thomas Lißke
Tel. 03774 62182

Gemeindepädagogen

Daniel Langer
Sabine Scholz
Lydia Winter

Tel. 03771 4970207
Tel. 0176 81680042
Tel. 0176 43474866

Kantor

Alexander Tröltzsch

Tel. 03771 250876

Friedhofsmitarbeiter

Kai Birkner
Tel. 03771 3407592 / 0172 9823830

Rico Stiehler
Tel. 0170 8114544

Christen
sterben nicht nur,
*sie gehen
nach Hause.*

